




Pressemitteilung Nr. 5a /2026 – 31.01.2026

## Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland gestiegen

AKTUELLER MONAT (Januar 2026)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (Dezember 2025)	
<b>7,5 %</b> <i>Arbeitslosenquote</i>		<b>Δ</b>	<b>1.625</b> <i>Person/en mehr arbeitslos</i>
<b>39.783</b> <i>arbeitslose Person/en</i>			<b>386.360</b> <i>sozialv.pflichtige Beschäftigte (Stichtag: 31.07.2025)</i>
<b>7.004</b> <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>			<b>1.113</b> <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>

Agentur für Arbeit Saarland

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland (Regionalverband Saarbrücken, Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Neunkirchen, Landkreis Saarlouis, Saarpfalz-Kreis, Landkreis Sankt Wendel) im Januar 2026 gestiegen. 39.783 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 1.625 Personen mehr (4 Prozent) als im Dezember, aber 19 Personen bzw. 0 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,5 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 7,5 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Januar bei 49.093 Personen. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vormonat Dezember (912 Personen bzw. 1,9 Prozent) und sank verglichen mit Januar 2025 (-2533 Personen bzw. -4,9 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 13.757 Personen (952 Personen mehr als im Vormonat und 131 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 26.026 Arbeitslose registriert (673 Personen mehr als im Vormonat, aber 150 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 65 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 7.244 Personen arbeitslos. Davon kamen 3.042 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 5.621 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.623 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.113 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (567 weniger als im Vormonat und 117 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische



---

Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 7.004 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 1.856 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 41.372.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 56.336 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 2.924 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

## Die Regionen im Überblick

### Regionalverband Saarbrücken

Die Arbeitslosigkeit ist im Regionalverband Saarbrücken im Januar 2026 gestiegen. 18.035 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 791 Personen mehr (5 Prozent) als im Dezember, aber 141 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 10,2 Prozent und lag mit 0,5 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 10,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.858 Personen (403 Personen mehr als im Vormonat, aber 32 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 13.177 Arbeitslose registriert (388 Personen mehr als im Vormonat, aber 109 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 73 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.165 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.198 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.393 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 606 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 452 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (186 weniger als im Vormonat, aber 28 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 2.442 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 820 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 20.568.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 27.843 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 1.374 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

### Landkreis Merzig-Wadern



Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Merzig-Wadern im Januar 2026 gestiegen. 2.569 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 93 Personen mehr (4 Prozent) als im Dezember, aber 42 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,7 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 4,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.173 Personen (67 Personen mehr als im Vormonat und 19 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.396 Arbeitslose registriert (26 Personen mehr als im Vormonat, aber 61 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 54 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 607 Personen arbeitslos. Davon kamen 245 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 516 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 127 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 67 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (79 weniger als im Vormonat und 45 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 717 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 249 (entspricht -10 Prozent) auf insgesamt 2.312. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 3.122 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 363 Personen weniger (-10 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

#### Landkreis Neunkirchen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neunkirchen im Januar 2026 gestiegen. 5.868 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 136 Personen mehr (2 Prozent) als im Dezember, aber 67 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,2 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 8,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.827 Personen (53 Personen mehr als im Vormonat, aber 84 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.041 Arbeitslose registriert (83 Personen mehr als im Vormonat und 17 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 69 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 969 Personen arbeitslos. Davon kamen 372 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 837 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 244 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 104 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (64 weniger als im Vormonat und 46 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 750 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 97 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 6.230. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 8.559 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 168 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

#### Landkreis Saarlouis

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Saarlouis im Januar 2026 gestiegen. 7.295 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 352 Personen mehr (5 Prozent) als im Dezember und 485 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.014 Personen (280 Personen mehr als im Vormonat und 294 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.281 Arbeitslose registriert (72 Personen mehr als im Vormonat und 191 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 59 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.203 Personen arbeitslos. Davon kamen 602 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 838 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 278 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 202 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (145 weniger als im Vormonat und 15 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.624 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 141 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 6.545.



Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 9.004 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 203 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

#### Saarpfalz-Kreis

Die Arbeitslosigkeit ist im Saarpfalz-Kreis im Januar 2026 gestiegen. 4.044 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 197 Personen mehr (5 Prozent) als im Dezember, aber 199 Personen bzw. 5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,3 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,6 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.879 Personen (107 Personen mehr als im Vormonat, aber 63 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.165 Arbeitslose registriert (90 Personen mehr als im Vormonat, aber 136 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 54 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 846 Personen arbeitslos. Davon kamen 407 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 637 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 225 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 170 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (89 weniger als im Vormonat und 42 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 1.040 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 348 (entspricht -8 Prozent) auf insgesamt 3.851.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 5.200 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 495 Personen weniger (-9 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

#### Landkreis Sankt Wendel

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Sankt Wendel im Januar 2026 gestiegen. 1.972 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 56 Personen mehr (3 Prozent) als im Dezember, aber 55 Personen bzw. 3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.006 Personen (42 Personen mehr als im Vormonat, aber 3 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis



SGB II (Jobcenter) waren 966 Arbeitslose registriert (14 Personen mehr als im Vormonat, aber 52 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 49 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 454 Personen arbeitslos. Davon kamen 218 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 400 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 143 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 118 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (4 weniger als im Vormonat, aber 3 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 431 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 201 (entspricht -10 Prozent) auf insgesamt 1.866. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.609 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 320 Personen weniger (-11 Prozent) als vor einem Jahr.